

Häufig gestellte Fragen

Wie stark ist die Menstruationsblutung?

Die Dauer, die Stärke und der Verlauf der Menstruation sind von Mädchen zu Mädchen und von Frau zu Frau unterschiedlich. So kann beispielsweise ein junges Mädchen durchaus eine stärkere Blutung haben als manch erwachsene Frau.

Im Durchschnitt werden während der Menstruation 65 ml Menstruationsflüssigkeit ausgeschieden. Das entspricht in etwa einer halben Tasse.

Die Verwendung von Tampons in der Nacht

Tampons können bedenkenlos über Nacht verwendet werden. Anders als Binden können Tampons im Schlaf nicht verrutschen. Der Tampon sollte vor dem Zubettgehen und morgens gleich nach dem Aufstehen gewechselt werden. Dabei kann die gleiche Tampongöße verwendet werden. Die Tragezeit ist nachts zwar länger, der Menstruationsfluss jedoch im Liegen normalerweise schwächer.

Können Tampons die Blutung stauen?

Ein Tampon kann die Menstruationsflüssigkeit nicht stauen. Er wirkt im Körper wie ein kleiner Schwamm: Er nimmt Flüssigkeit so lange auf und leitet sie in sich weiter, bis er vollgesogen ist. Deshalb lässt ein Tampon, der zu lange getragen wurde, Flüssigkeit durch. Wie oft ein Tampon gewechselt werden muss, hängt ganz von der Stärke der Blutung ab. An den ersten Tagen kann bei stärkerer Blutung ein Wechsel nach 3 bis 6 Stunden erforderlich sein. An den abklingenden Tagen reicht meist ein kleinerer Tampon, der 6 bis 8 Stunden getragen werden kann.

Was ist das Toxische Schocksyndrom (TSS)?

Das Toxische Schocksyndrom (TSS) ist eine ernst zu nehmende toxische Erkrankung, die äußerst selten auftritt. Sie wird durch Stoffwechselprodukte (Toxine) bestimmter Bakterien (*Staphylococcus aureus*) verursacht. TSS tritt bei Männern, Frauen und Kindern jeden Alters – typischerweise nach Operationen, Geburten oder Verletzungen (z. B. Verbrennungen oder Insektenstiche) und während der Menstruation auf. TSS – und insbesondere das menstruelle TSS – ist jedoch eine sehr seltene Erkrankung.